

# Unermüdliche Streiterin für die Leseförderung

Sabine Stemmler bereitet Gründung eines kreisweiten Vereins und Bundesverbands vor

RHEINGAU-TAUNUS (hon). Selbstbewusst ist Sabine Stemmler auch diesmal wieder aufgetreten. Sie weiß, dass sie etwas anzubieten hat, was nicht nur seit Pisa- und anderen Studien mehr als nur Mode ist. Lesen ist eine Kompetenz, die Schülern und später Erwachsenen die Türen in viele Richtungen öffnen kann. „Auf der anderen Seite erlebe ich immer wieder, dass Lesen als etwas Anstrengendes empfunden wird“, weiß die Buchhändlerin und studierte Germanistin. Sie hat immer wieder den Kontakt zu Landrat Burkhard Albers gesucht und auch gefunden. Dass er ihren Ideen gegenüber offen ist, beweist der Umstand, dass er als Schirmherr der „Mentor-Leserlehrling“ im Rheingau-Taunus-Kreis auftritt. Nun stand wieder ein Termin an.

Sabine Stemmler, die in diesem Herbst zum siebten Mal das Lesefest veranstalten wird, möchte das Unternehmen auf Kreisebene positionieren. Der Landrat hat sie damit beauftragt, einen kreisweiten Verein zu gründen. „Dabei werden wir

nicht nur Schulen und Kindertagesstätten ansprechen, sondern auch Unternehmer, Politiker und andere Personen, die etwas für die Leseförderung wollen“, sagt sie.

Einige potenzielle Gründungsmitglieder hat sie bereits zusammen. Darunter sind einige, die immer wieder einsetzt sind, wenn sie Bewerbungsunterlagen erhalten, in denen sich

sprachliche Abgründe auftun. Einer habe erst kürzlich von 20 Bewerbern 19 allein aufgrund der Unterlagen abgelehnt. „Es geht ja nicht darum, alles zu können, aber man muss erkennen, dass man Unterstützung in einem wichtigen Bereich braucht“, findet Sabine Stemmler. Darum will sie sich künftig besonders auch um jene kümmern, die nicht von selbst auf das Thema aufmerksam werden. „Es sind immer die gekommen, die es nicht so nötig hatten“, hat sie in den vergangenen Jahren festgestellt. Durch eine engere Bindung an die Schulen will sie dem entgegensteuern.

## Event-Charakter

Lesen-Veranstaltungen, die nicht in Schulen stattfinden, erhalten durch einen Event-Charakter besondere Attraktivität. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie der Hörbuchtag, der in Eltville gut ankam. Die Kinder konnten dabei sogar einen Publikumspreis vergeben und haben ihn mit Reiner Strecker einem Schauspieler zuerkannt, der auch mit

dem Deutschen Hörbuchpreis ausgezeichnet worden ist.

Das Engagement von Sabine Stemmler wurde nun deutlich aufgewertet, indem sie im Zuge des kreisweiten Aufbaus nun auch von der Volkshochschule mitfinanziert wird. „Ein Riesenschritt in die richtige Richtung“, freut sich die Lesefachfrau. Denn mit ehrenamtlichem Engagement lässt sich die Arbeit mittlerweile kaum mehr bewältigen. Dass es ihr mit dem Lesen ernst ist, zeigt auch ihr Einsatz für die Gründung eines bundesweiten Fachverbandes, der an diesem Wochenende während der Leipziger Buchmesse gegründet werden wird. Rund 60 Fachleute aus verschiedenen Berufen tun sich zusammen, um den „Bundesverband Leseförderung“ zu gründen, damit die Akteure sich besser austauschen und vernetzen können.

■ Unter [www.bundesverband-lesefoerderung.de](http://www.bundesverband-lesefoerderung.de) gibt es erste Informationen über den Bundesverband. Die Rheingauer Aktivitäten sind unter [www.lesezeit.net](http://www.lesezeit.net) nachzulesen.



Sabine Stemmler hat im Rheingau schon sechs Lesefeste organisiert. Foto: RMB/Margielsky